

Leitfaden Einführung Mini-SR

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	1
2 Mini-SR was ist das?.....	1
3 Ausbildungsablauf.....	2
3.1 Theorieteil.....	2
3.2 SR-Praxis.....	2
3.3 Sprache.....	2
4 Was wird im Kurs gelehrt?.....	2
4.1 Der Pfiff.....	2
4.2 Reihenfolge und Rhythmus der Zeichengebung.....	2
4.3 Mut zum Entscheiden.....	2
4.4 SR-Zeichen.....	3
5 Tipps und Tricks.....	3
5.1 Pfeife.....	3
5.2 Blicktechnik.....	3
5.3 Ball in/out.....	3
5.4 Netzberührung.....	3
6 Offizielle Handzeichen.....	4

1 Allgemeines

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text auf die weibliche Schreibweise verzichtet. Die männliche Form steht stellvertretend auch für die weibliche.

Dieses Schreiben dient zur Information für alle, die ein vereinfachtes Wissen über die Schiedsrichtertätigkeit erlangen möchten.

2 Mini-SR was ist das?

Der Kurs gibt einen Einblick in das SR-Wesen und dient vor allem den Spielern, welche Matches ohne offiziellen Schiedsrichter (SR) bestreiten. Ein Mini-SR ist nicht befugt Spiele zu leiten, die gemäss Reglement mit offiziellen SR durchzuführen sind.

3 Ausbildungsablauf

Die Ausbildung findet während einem Training beim Teilnehmerverein statt und ist in einen Theorie- und Praxisteil gegliedert. Andere Ausbildungsformen (z.B. Turnier) sind mit der Ausbildungsleitung abzusprechen. Es findet keine Prüfung statt.

Kontakt: rsk@svrz.ch

3.1 Theorieteil

Der Trainer wird gebeten, die offiziellen Handzeichen mit den Spielern vorgängig anzuschauen. (Siehe dazu Kapitel 6) Eine detaillierte Einführung vermittelt die Ausbildungsleitung am Kurstag.

3.2 SR-Praxis

Während einigen Minuten kann jeder Teilnehmer das Spiel der Mitspieler als SR leiten. Die Ausbildungsleitung unterstützt dabei. Für die Praxisausbildung an einem Turnier gelten andere Bedingungen, welche mit dem Trainer abgesprochen werden.

3.3 Sprache

Die gesamte Ausbildung inkl. Unterlagen finden in deutscher Sprache statt.

4 Was wird im Kurs gelehrt?

4.1 Der Pfiff

- Kräftig und bestimmt, d. h. für alle Spieler und Beteiligte gut hörbar
- muss immer sofort beim Eintreten des Fehlers erfolgen

4.2 Reihenfolge und Rhythmus der Zeichengebung

- Kurze "Denkpause" nach dem Pfiff
- Arm zu dem Team ausstrecken, welches den Punkt und das Aufschlagsrecht erhält
- Richtiges Fehlerzeichen anzeigen (Welcher Fehler ist als erstes passiert?)
- Kurz vor der Servicefreigabe erneut den Arm zum servierenden Team ausstrecken

Gut zu wissen: Die Zeichen für Aufschlagrecht und Fehler werden nacheinander angezeigt.

4.3 Mut zum Entscheiden

Als SR ist es wichtig die Entscheide überzeugt zu fällen. (Auch wenn man sich nicht ganz sicher ist.) Bei für alle gut sichtbaren Fehlern ist der Entscheid des SR weniger relevant, da er in

solchen Fällen sicher für alle Teilnehmer "richtig" entscheidet. Der SR ist allerdings dann gefordert, wenn der Fehler nicht für alle klar erkennbar ist. Z. B. Der Ball landet knapp neben oder eben auf der Linie. Hier tritt der SR in den Fokus und braucht Mut zum Entscheid.

Gut zu wissen: Die Entscheidungen der Schiedsrichter sind in sportlichem Geiste widerspruchlos anzuerkennen (Regel 20.1.2 aus den offiziellen Volleyballregeln)

4.4 SR-Zeichen

Unter 6 sind die wichtigsten Zeichen, in Bild und Text, aufgeführt. Es gibt noch weitere, jedoch sind die für Mini-SR weniger relevant. Bei Interesse können sie in den offiziellen Volleyballregeln nachgeschlagen werden.

5 Tipps und Tricks

5.1 Pfeife

Die Pfeife bleibt während dem ganzen Spielzug im Mund. Nur so ist es möglich bei einem Fehler sofort zu pfeifen.

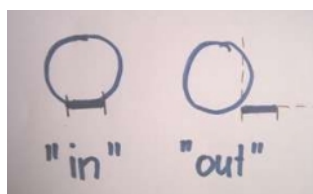
5.2 Blicktechnik

Beim Service ist der Fokus auf dem Fuss des Servicespielers. Eine Berührung des Fusses mit der Grundlinie stellt einen Fehler dar und ist sofort zu pfeifen.

Während dem Spielzug ist der Blick immer beim Ball. Netzberührungen aber nicht verpassen.

5.3 Ball in/out

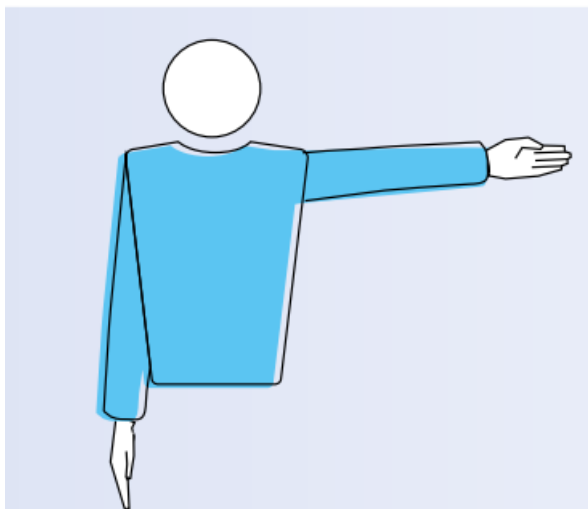
Die Berührungsfläche des Balls mit dem Boden ist massgebend (nicht die Projektion des Balls). Berührt der Ball einen Teil der Begrenzungslinie, ist der Ball IN. Findet die Berührung zwischen Ball und Boden komplett ausserhalb der Begrenzungslinie statt, ist der Ball OUT.



5.4 Netzberührung

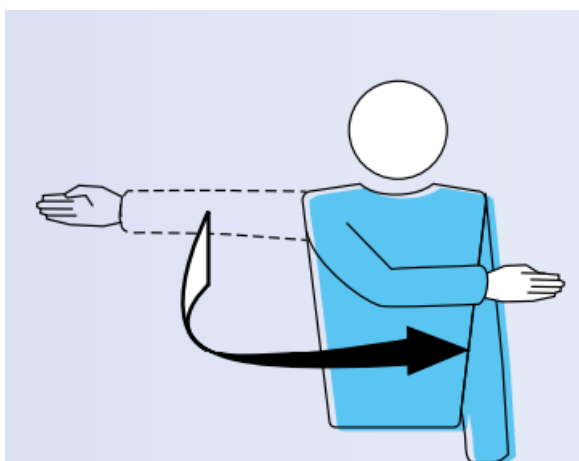
Berühren die Haare das Netz, ist das kein Fehler. Berührt das Trikot das Netz, ist das ein Fehler.

6 Offizielle Handzeichen



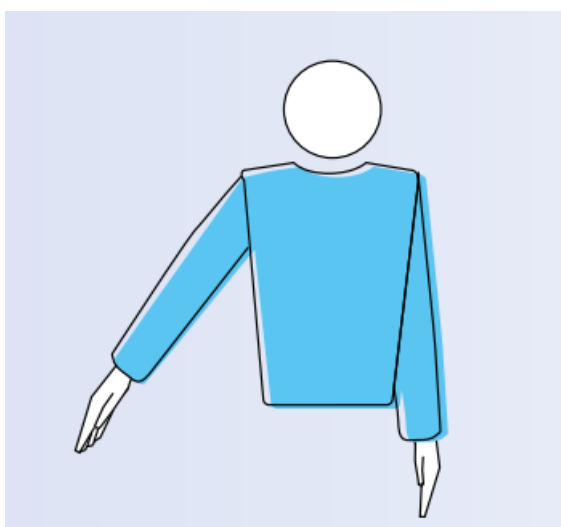
Punkt und Aufschlagrecht

Der Arm wird zum jeweiligen Team gerichtet, welches den Punkt und das Aufschlagrecht gewonnen hat.



Bewilligung des Aufschlags

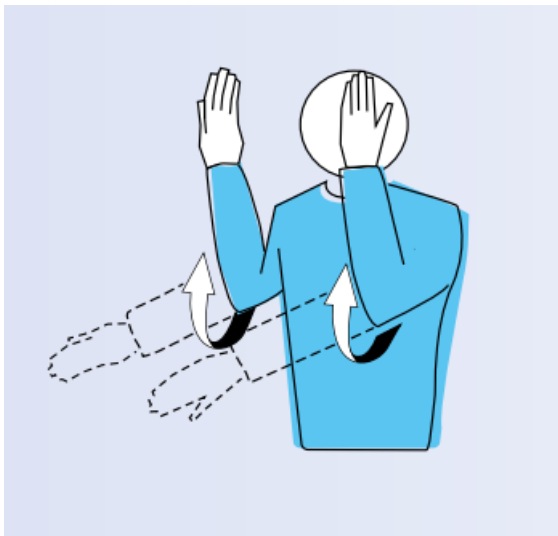
Mit der Handbewegung die Richtung des Aufschlags anzeigen.



Ball in

Mit dem Arm und den Fingern auf den Boden der jeweiligen Seite zeigen auf der, der Volleyball im Spielfeld gelandet ist.

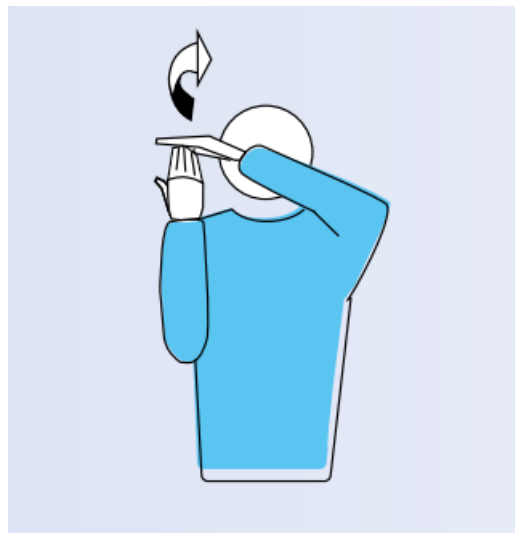
Immer am selben Ort anzeigen, also nicht dort wo der Ball den Boden berührt. Als Orientierung dient die Kreuzung von Seitenlinie und 3m-Linie.



Ball aus

Die Unterarme mit geöffneten Händen (die Handflächen zum Körper) senkrecht nach oben heben.

Es gilt als Fehler, wenn der Volleyball nach der letzten Berührung von Team A nicht im Spielfeld von Team B landet.

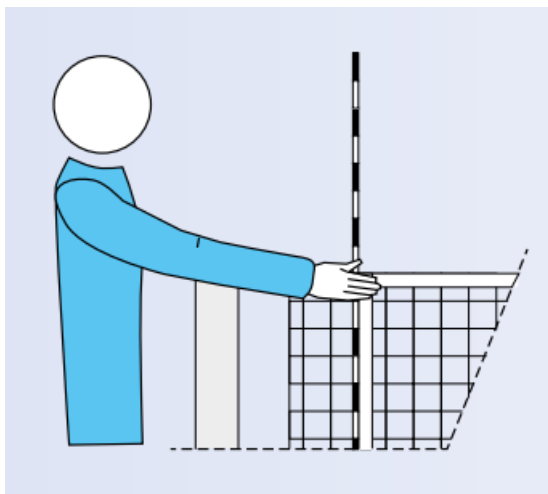


Ball berührt

Mit der Handfläche einer Hand über die Finger der senkrecht gehaltenen anderen Hand streichen. Die senkrecht gehaltene Hand zeigt mit der Handfläche zum Körper. Die andere Hand streicht vom Körper weg über die Fingerspitzen.

Dieser Fehler wird sowohl links als auch rechts angezeigt. D.h. die senkrecht gehaltene Hand ist immer auf der Seite, der fehlerhaften Mannschaft.

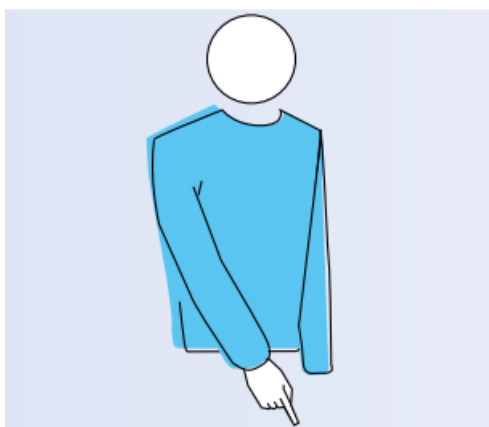
Es gilt als Fehler, wenn der Volleyball nach der letzten Berührung eines Mitspielers ausserhalb des eigenen Spielfeldes landet.



Netzberührung

Die massgebliche Seite (links oder rechts) des Netzes mit der entsprechenden Hand anzeigen. Dazu die Hand direkt (ohne ausholende Bewegung) zum oberen Band führen. Das Netz dabei nicht berühren.

Dasselbe Zeichen verwenden, wenn der Aufschlage das Netz zwischen den Antennen nicht überquert oder im Netz landet.



Übertritt beim Aufschlag, Eindringen in die gegnerische Spielfeldhälfte (Mittellinie), Ball fliegt unter dem Netz durch

Mit dem Zeigefinger (ohne Bewegung) auf die entsprechende Linie zeigen.

Aufschlagspieler berührt das Spielfeld: auf die Grundlinie zeigen

Spieler betritt mit dem ganzen Fuss das gegnerische Spielfeld: auf Mittellinie zeigen

Ball fliegt unter Netz durch: auf Mittellinie zeigen



Spielzugwiederholung

Mit beiden Daumen nach oben zeigen.

Der Spielzug wird wiederholt und keine Mannschaft erhält einen Punkt. Dieses Zeichen wird verwendet, wenn keine Entscheidung möglich ist, wenn der Schiedsrichter es z. B. nicht sehen konnte.

Auch bei äusseren Umständen, wie wenn ein zweiter Volleyball ins Spielfeld rollt.



Vier Berührungen

Vier gespreizte Finger zeigen, wobei die Handfläche weg vom Körper zeigt.

Dieser Fehler wird sowohl mit der linken als auch der rechten Hand angezeigt. D.h. das Zeichen wird immer auf der Seite, der fehlerhaften Mannschaft angezeigt.

Das Zeichen wird seitlich des Körpers angezeigt (nicht nach vorne strecken).



Doppelberührung

Zwei gespreizte Finger zeigen, wobei die Handfläche weg vom Körper zeigt.

Dieser Fehler wird sowohl mit der linken als auch der rechten Hand angezeigt. D.h. das Zeichen wird immer auf der Seite, der fehlerhaften Mannschaft angezeigt.

Es ist ein Fehler, wenn ein Spieler den Ball zweimal hintereinander spielt.

Das Zeichen wird seitlich des Körpers angezeigt (nicht nach vorne strecken).

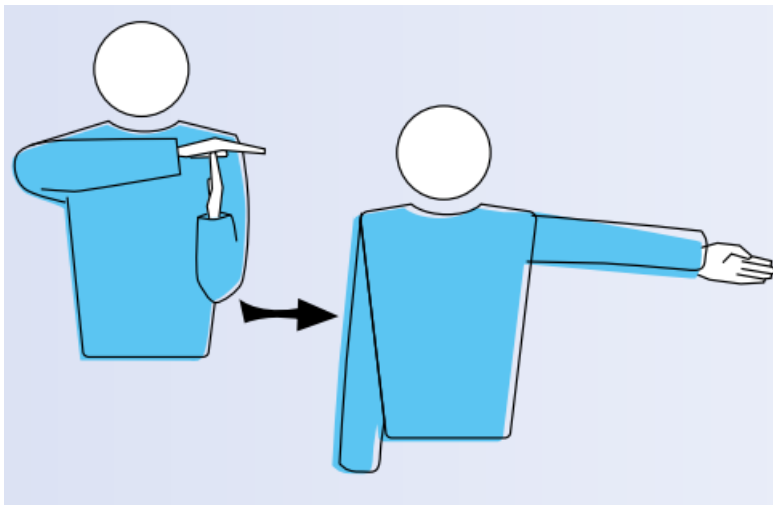


Gehaltener Ball

Der Unterarm mit der Handfläche nach oben langsam anheben (Handfläche in Verlängerung des Arms).

Im Volleyball darf der Ballkontakt nur kurz sein. Ist der Ballkontakt zu lang*, wird es als gehoben, geführt oder „geworfen“ gewertet.

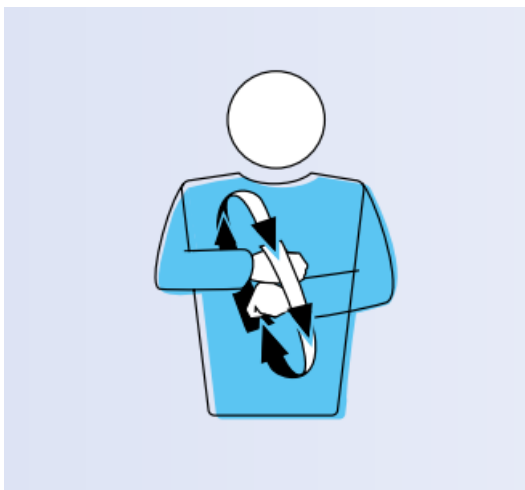
*Der Ball prallt nach der Berührung nicht zurück.



Auszeit

Die Hände zu einem „T“ formen. Anschliessend den senkrechten Arm seitlich ausstrecken und die beantragende Mannschaft anzeigen.

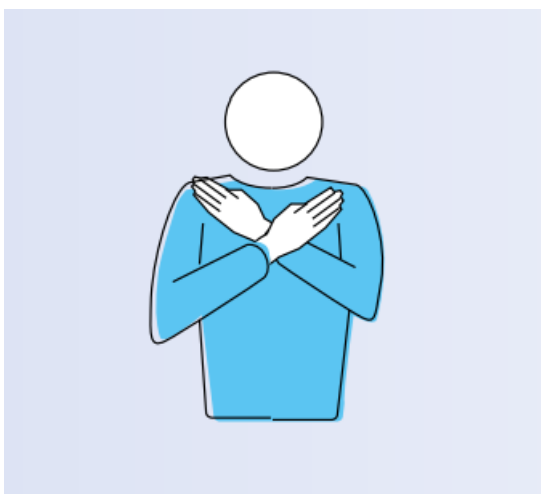
Dieser Fehler wird sowohl links als auch rechts angezeigt. D.h. die Finger der aufliegende Hand zeigen immer auf die Seite, der beantragenden Mannschaft.



Auswechslung

Ein Unterarm um den anderen rotieren lassen.

Wird normalerweise nicht mehr angezeigt. Nur noch, wenn unklar ist weshalb der SR gepfiffen hat.



Satz- oder Spielende

Beide Unterarme mit geöffneten Händen vor der Brust kreuzen.

Bild- und Textnachweis:
<https://volleyball-insider.com/volleyball-schiedsrichter-zeichen-einfach-erklart/>